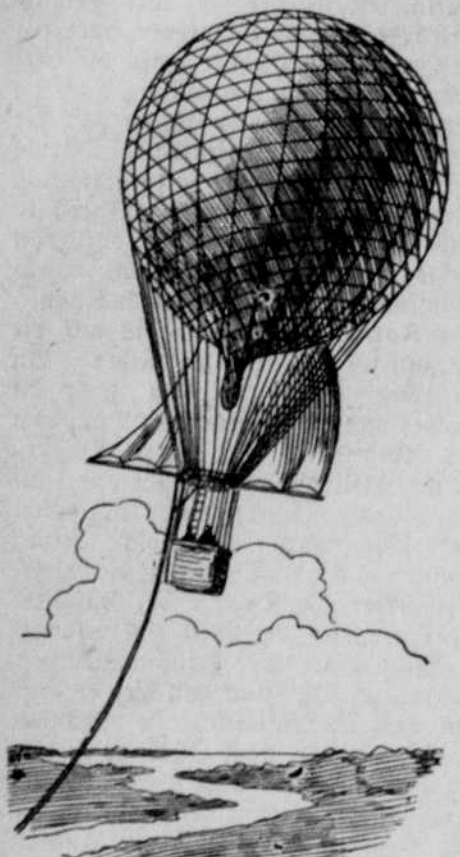


Es ist bekannt, daß Schlepptau und Segel am Luftballon bei der von Andree unternommenen Ballonfahrt über den Nordpol eine große Rolle spielen sollten.



Luftballon mit Schlepptau und Segel.

Jeder Körper verliert in der Luft so viel an Gewicht, als das durch ihn verdrängte Volumen Luft wiegt.

Bekommt nun der Ballon die Tendenz zu fallen, so kann man die Gewichtslage sofort durch Auswerfen einer gewissen Menge von Ballast wieder herstellen.

Ein gutes Hilfsmittel, den Ballon doch in gewissen Höhenregionen zu halten ohne häufiges Ballastauswerfen oder Ventilziehen, ist nun in der Benutzung eines langen, schweren Schlepptaus gegeben.

Beginnt aber der Ballon aus dem erregenen Zustand zu sinken, so erleichtert er sich um das selbe Gewicht des Schlepptaus, und es tritt ebenfalls wieder bald Gleichgewicht ein.

# Sonntags-Blatt

Beilage des „Anzeiger und Herold“.

J. P. Windolph, Herausgeber.

Grand Island, Nebr., den 21. Juli 1899.

Jahrgang 19. No. 46.

trieb um das ganze Gewicht des Tauchsich vermindert oder vermehrt, muß das Ventil gezogen oder Ballast ausgeworfen werden.

Leber die Möglichkeit, mit dem Schlepptau in Verbindung mit einem Segel den Ballon von der ihm durch den Wind gegebenen Richtung abzulenkten, sind in neuester Zeit viele Versuche angestellt worden.

Im Wasser vermehrt man die Reibung durch einen am Ende des Tauchs angebrachten Trichter. Die Franzosen Hervey und Alluard wollten auf diese Weise bei Südwestwind von Boulogne nach Plymouth in England gefahren sein.

Wie die Zeitungen kürzlich berichteten, ist an der Nordküste der Insel Island eine Schwimmboje gefunden, welche Nachrichten über Andree und seine Gefährten enthält und die, im Verein mit der vom Kapitän des Schiffes Allen gefundenen Taubenpost die Gelehrtenwelt eifrig beschäftigt hat.

Der Ort, wo diese Boje ausgeworfen worden ist, läßt sich auf unserer Karte oben links auffinden. Er liegt im Laufe der von uns als mutmaßliche Bahn des Ballons feingezichneten schwarzen Linie.

13. Juli, 12 Uhr 30 Min. Mittags 82 Grad 2 Minuten n. Br. 15 Grad 5 Minuten östl. L. Gute Fahrt nach Ost 10 Grad Süd. An Bord alles wohl. Dies ist meine dritte Taubenpost. Andree.“

Nieht man die meteorologischen Verhältnisse des Polargebietes in Betracht, so ist zunächst zu berücksichtigen, daß sich Andrees Aufstieg jener Gegend näherte, in welcher von Nordwesten kommende barometrische Minima sich auf mehr oder weniger bestimmten Zugstrahlen bewegen.



Erklärung. Die Zugstrahlen der Minima. Die Strömung.

zum 15. Grad 5 Minuten östlicher Länge gerieth, moßte er seine dritte Taubenpost abliefern. Als er das letztere that, befand er sich in guter Fahrt nach Ost mit Abweichung etwa 10 Grad nach Süden.

Schon bald nach Königs' Entdeckung war viel die Rede von den Strahlen ähnlichen Strahlen, welche die lebende menschliche Hand ausstrahlen soll.

ter Berührung zeigt sich auf der Platte um die Finger herum ein Ho, eine intensive Schwärzung, die sich centimeterweit um die Fingerpitzen herum ausbreitet.

Zwei Mitlieder der Gesellschaft für Biologie in Paris haben sich mit der Ermittlung abgegeben, ob die Männer oder die Frauen besser zu riechen vermögen.

ben Bildungsgrad besaßen. Dann wurde zunächst bei jeder einzelnen Person ausprobiert, in welchem Grade der Verbindung noch die Gegenwart von Kampfer wahrgenommen wurde.

Das Resultat der Versuche zeigt, daß die Männer besser zu riechen vermögen als die Frauen, und zwar in jedem Alter.

Das Resultat der Versuche zeigt, daß die Männer besser zu riechen vermögen als die Frauen, und zwar in jedem Alter.

sprechende Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Geruchsvermögen, auch bei Knaben und Mädchen gefunden. Also muß es sich um eine angeborene Ueberlegenheit des weiblichen Geschlechtes handeln.

Die Frage, an deren Lösung schon viele Chemiker und Techniker vergeblich gearbeitet haben, ist die der Herstellung eines Streichholzes, das erlösen „phosphorfrei“ ist und das sich zweitens an jeder Reibfläche entzündet.

Unter „phosphorfrei“ ist zu verstehen, daß das Holz keinen freien gelben Phosphor enthalten darf; da Holz, die mit unschädlichen und ungefährlichen Verbindungen des Phosphors versehen sind, ebenfalls als „phosphorfrei“ bezeichnet werden, so ist dieser Ausdruck nicht ganz correct und präzise.

Ein enormes Jahresbudget. Das Fiskaljahr hat sein Ende erreicht und damit ein Jahr, das auch in Bezug auf Einnahmen und Ausgaben der Bundes-Regierung kaum je zuvor dagesessene Ziffern aufweist.

Die Einnahmen der Bundes-Regierung größer waren als diesmal, und nur in drei Jahren des Bürgerkrieges waren die Bundes-Ausgaben größer.

Die Einnahmen der Bundes-Regierung größer waren als diesmal, und nur in drei Jahren des Bürgerkrieges waren die Bundes-Ausgaben größer.

nern, auf \$100,000,000 veranschlagt, während zu Schluf des Bürgerkrieges der Bestands im Lande höchstens auf \$25,000,000 geschätzt wurde.

Die Bundes-Einnahme aus Inland-Steuern im Fiskaljahr 1899, übertrifft die der Vorjahre, wie folgt: 1898 um \$105,000,000, 1897 und 1896 je um \$129,000,000 und 1895 um \$132,000,000.

Die Gesamt-Ausgaben für das Jahr werden auf etwa \$612,000,000 veranschlagt.

Im October 1862 stellte General Francis Spinner sieben Buchhalterinnen im Regierungsgedäude zu Washington an.

Seute zählen die verschiedenen Departements 3000 weibliche Beamte. Heute kann eine, den gestellten Anforderungen genügende Beamtin ein Jahreshonorar von \$1800 dort verdienen!

Im Ministerium des Innern arbeiten 3000 Beamte und 1000 Beamtinnen, die von \$600 bis \$1800 Gehalt beziehen, während die Scheuerfrauen, die schon immer dort gearbeitet, nur \$180 erhalten.

Miß Stelle Reel in Boston ist zur Superintendentin der Indianerschulen von Präsident McKinley ernannt worden.

Im Departement für das Erziehungsweesen ist auch eine Frau als Ueberseherin angestellt, und im ethnologischen Departement arbeitet Frau Stevenson in der Indianerfrage Schulter an Schulter mit den Männern.

Die erste im Departement des Innern 1865 angestellte Dame war Mrs. Jane Resbit, die \$50 monatlich erhielt.

Das Hauptcontingent an weiblichen Angestellten ist natürlich im Post-Departement zu finden. Hier in New York allein sind 162 weibliche Beamte angestellt, die meisten derselben in der Abteilung der „dead letters“.

Im Schatz-Departement, welches auch die Staatsdruckeri und die Gravir-Abtheilung umfaßt, arbeiten 1,500 Frauen als Buchhalter, Schreiber und Experten für die einzelnen Specialitäten.

Man erhebt aus dieser Zusammenstellung die erfreuliche Thatsache, daß die rationelle Berechtigung der Frauenarbeit gerade hier auf amerikanischem Boden ganz prächtig gedeiht.

Das Ackerbau-Departement empfiehlt den Baumwollpflanzern neben der Viehzucht zu cultiviren und Molterei-Betrieb einzuführen.

Der feinen Jörn hintergeschluckt, hat ihn noch lange nicht verdaut.

Dies' Groberungspläne sind jetzt buchstäblich „zu Wasser“ geworden.

## Weibliche Beamte im Bundesamt.

Im October 1862 stellte General Francis Spinner sieben Buchhalterinnen im Regierungsgedäude zu Washington an.

Seute zählen die verschiedenen Departements 3000 weibliche Beamte. Heute kann eine, den gestellten Anforderungen genügende Beamtin ein Jahreshonorar von \$1800 dort verdienen!

Im Ministerium des Innern arbeiten 3000 Beamte und 1000 Beamtinnen, die von \$600 bis \$1800 Gehalt beziehen, während die Scheuerfrauen, die schon immer dort gearbeitet, nur \$180 erhalten.

Miß Stelle Reel in Boston ist zur Superintendentin der Indianerschulen von Präsident McKinley ernannt worden.

Im Departement für das Erziehungsweesen ist auch eine Frau als Ueberseherin angestellt, und im ethnologischen Departement arbeitet Frau Stevenson in der Indianerfrage Schulter an Schulter mit den Männern.

Die erste im Departement des Innern 1865 angestellte Dame war Mrs. Jane Resbit, die \$50 monatlich erhielt.

Das Hauptcontingent an weiblichen Angestellten ist natürlich im Post-Departement zu finden. Hier in New York allein sind 162 weibliche Beamte angestellt, die meisten derselben in der Abteilung der „dead letters“.

Im Schatz-Departement, welches auch die Staatsdruckeri und die Gravir-Abtheilung umfaßt, arbeiten 1,500 Frauen als Buchhalter, Schreiber und Experten für die einzelnen Specialitäten.

Man erhebt aus dieser Zusammenstellung die erfreuliche Thatsache, daß die rationelle Berechtigung der Frauenarbeit gerade hier auf amerikanischem Boden ganz prächtig gedeiht.

Das Ackerbau-Departement empfiehlt den Baumwollpflanzern neben der Viehzucht zu cultiviren und Molterei-Betrieb einzuführen.

Der feinen Jörn hintergeschluckt, hat ihn noch lange nicht verdaut.

Dies' Groberungspläne sind jetzt buchstäblich „zu Wasser“ geworden.